

# Mitteilung

## öffentlicher Teil

Gremium	Datum
Bezirksvertretung 7 (Porz)	12.03.2020

### **Fertiggestellte Baumaßnahmen auf öffentlichen Spiel- und Bolzplätzen 2018/2019 im Bezirk Porz**

Die Kinder- und Jugendverwaltung hat in den Jahren 2018/2019 folgende Baumaßnahmen auf öffentlichen Spiel-, Bolz- und Bewegungsflächen im Stadtbezirk Porz durchgeführt.

#### **Spielplatz Mendener Straße in Köln-Poll**

##### **Art der Maßnahme: Ersatzbeschaffung**

Bereits vor Jahren musste die vorhandene Seilbahn im Rahmen der Verkehrssicherheit abgebaut werden. Aus gleichem Grund wurde auch die vorhandene Wippe entfernt werden. Beide Spielgeräte wurden nun im Zuge der Ersatzbeschaffung wieder aufgebaut und um ein weiteres Federtier ergänzt. Die Spielplatzpatin hatte eine Befragung der Kinder zur Modellauswahl und Farbgestaltung durchgeführt.

**Gesamtkosten: 39.300 Euro**

**Spielplatzpatin/Spielplatzpate: Ja**

#### **Spielplatz Gut Leidenhausen in Köln-Eil**

##### **Art der Maßnahme: Umgestaltung**

Der Spielplatz befindet sich im Naherholungsgebiet „Leidenhausen“ östlich des Stadtteils Köln-Eil zwischen Königsforst und Wahner Heide. Insbesondere im Sommer wird der Spielplatz von Familien stark frequentiert. Auch für Kinder aus den nahegelegenen und weiter entfernten Kindertagesstätten und Schulen stellt der Spielplatz ein sehr beliebtes Ausflugsziel da. Aufgrund der hohen Besucherzahlen wurde das Spielangebot für die jüngeren Kinder erweitert. Dabei wurde in direkter Nähe zum Wasserspielangebot ein großes Sandspielpodest errichtet, welche zum Schutz vor der Sonne überdacht wurde. Ein „Futterhäuschen“ mit Rutsche erinnert an die Futterkrippe, welche im Gehege der Rehe steht. Im direkten Anschluss befindet sich ein Balancierparcours. Ergänzt wird das Spielangebot durch eine Viererwippe mit geschnitzten Frischlingen sowie ein Bambi als Federtier. Bei der Gestaltung spiegeln sich die Besonderheiten der örtlichen Gegebenheiten wieder.

Es erfolgte eine Befragung der Kinder und Eltern vor Ort.

**Gesamtkosten : 67.200 Euro**

**Spielplatzpatin/Spielplatzpate: Nein**

#### **Spielplatz Constanzeweg in Köln-Eil**

##### **Art der Maßnahme: Umgestaltung**

Aus Gründen der Verkehrssicherheitspflicht mussten fast alle Spielgeräte abgebaut werden. Daher wurde eine umfassende Umgestaltung erforderlich, bei der nicht nur die Seilbahn erneuert wurde. Im Beteiligungsverfahren mit den anwohnenden Kindern und Eltern, den Spielplatzpaten sowie den Kindern und Erziehern der angrenzenden Kindertagesstätte wurde eine neue Spiel- und Kletterkombi-

tion zusammengestellt, welche gleichwohl für jüngere als auch für ältere Kinder einen Spielanreiz bietet. So verfügt die Spielanlage über ein mit Sandspielfunktionen ausgestattetes Sandspielpodest, an dem ein weiteres Podest anschließt. Von hier, sowie über weitere unterschiedliche Aufstiegsmöglichkeiten führt eine Treppenbrücke zur Rutsche. Zudem wurde eine Hangelstrecke in die Spielanlage integriert. Den Wünschen der Kinder entsprechend wurde eine Schaukelkombination bestehend aus Vogelnest- und Brettschaukel aufgestellt. Ergänzt wurde das Spielangebot mit einer „Murmelbahnschnecke“.

**Gesamtkosten: 57.100 Euro**

**Spielplatzpatin/Spielplatzpate: Ja**

### **Spielplatz Besenbinderstraße in Köln-Eil**

**Art der Maßnahme: Ersatzbeschaffung**

Die vorhandene Sandspielanlage musste aus verkehrssicherheitstechnischen Gründen abgebaut werden. Auf Wunsch der dort wohnenden Kinder sowie der Spielplatzpatin wurde als Ersatz eine Viereckkletteranlage mit unterschiedlichen Kletter- und einer Aufenthaltsmöglichkeit aufgestellt.

**Gesamtkosten: 7.600 Euro**

**Spielplatzpatin/Spielplatzpate: Ja**

### **Spielplatz Mülheimer Straße Ost in Köln-Eil**

**Art der Maßnahme: Ersatzbeschaffung**

Um den Spielplatz, der nur mit einem sehr geringem Spielangebot ausgestattet ist, für die hier lebenden Kinder aufzuwerten, wurde in eine bereits bestehende Sandspielfläche ein kleiner Rutschenturm mit drei unterschiedlichen Aufgängen und kleiner Sitzbank aufgestellt.

Der Spielplatz wurde am fertiggestellt und für die Kinder und Jugendlichen zum Spielen freigegeben.

**Gesamtkosten: 9.500 Euro**

**Spielplatzpatin/Spielplatzpate: Nein**

### **Spielplatz Martin-Luther-Straße in Köln-Eil**

**Art der Maßnahme: Umgestaltung**

Die alte „Sandbaustelle“ und die Rutsche für jüngere Kinder mussten aus verkehrssicherheitstechnischen Gründen abgebaut werden.

Für die jüngeren Kinder erfolgte Ersatz durch ein Spielhaus mit Rutsche sowie einem separates Sandspielangebot. In einer weiteren Sandfläche wurde für die älteren Kinder ein hoher Rutschenturm mit unterschiedlichen Aufstiegsmöglichkeiten platziert. Angrenzende Balancierseile führen zu einem „Spinnennetz“, welches zum Ausruhen einlädt. Die integrierten Ringgriffe laden zum Hangeln und zu Klimmzügen ein. Zuvor mussten beide Sandspielflächen mittels Drainagen entwässert werden. Die Beteiligung erfolgte mit dem Spielplatzpaten.

Der Spielplatz wurde am fertiggestellt und für die Kinder und Jugendlichen zum Spielen freigegeben.

**Gesamtkosten: 75.100 Euro**

**Spielplatzpatin/Spielplatzpate: Ja**

### **Spielplatz Hinter den Höfen in Köln-Wahn**

**Art der Maßnahme: Ersatzbeschaffung**

Die vorhandene Seilbahn musste aus Verkehrssicherheitsgründen abgebaut werden. Diese wurde durch eine neue ersetzt. Im Anschluss an dieser Baumaßnahme wurde eine neue Tischtennisplatte aufgestellt. Da diese nicht am bisherigen Standort aufgestellt werden konnte, wurde in Nähe der Bolzfläche neuer Plattenbelag verlegt und hier die Tischtennisplatte montiert.

**Gesamtkosten : 24.100 Euro**

**Spielplatzpatin/Spielplatzpate: Ja**

### **Spielplatz An der Wielermaar in Köln-Zündorf**

**Art der Maßnahme: Ersatzbeschaffung**

Der vorhandene Spielturm mit angebaute Schaukel und Rutsche musste aus verkehrssicherheitstechnischen Gründen abgebaut werden. Es fand eine Beteiligung mit den dort lebenden Kindern und Eltern statt, bei der eine doppelte Spielhausanlage mit unterschiedlichen Kletterfunktionen und Rutsche ausgewählt wurde. Zudem wurde auf Wunsch der Tagesmütter vor Ort eine Schaukel für Kleinkinder in eine bestehende Fallschutzfläche aufgestellt.

**Gesamtkosten: 25.400 Euro**

**Spielplatzpatin/Spielplatzpate: Ja****Spielplatz Hinter dem Heckelsberg in Köln-Zündorf****Art der Maßnahme: rd. Ersatzbeschaffung**

Wenige Gehminuten vom Spielplatz „An der Wielermaar“ entfernt liegt der Spielplatz „Hinter dem Heckelsberg“. Auch hier musste aus verkehrssicherheitstechnischen Gründen der in die Jahre gekommene Spiel- und Rutschenturm entfernt werden. Im Rahmen der auf dem Spielplatz „An der Wielermaar“ durchgeführten Beteiligung wurde angeregt, hier eine Spielkombination mit Klettermöglichkeiten für größere Kinder anzubieten. Dieses konnte umgesetzt werden.

**Gesamtkosten: 16.600 Euro**

**Spielplatzpatin/Spielplatzpate: Ja**

**Spielplatz Alte Apotheke in Köln-Zündorf****Art der Maßnahme: Ersatzbeschaffung**

Die vorhandenen Sandspieltische sowie die vorhandene Kleinkinderrutsche mussten aus verkehrssicherheitstechnischen Gründen abgebaut werden. Als Ersatz wurde eine Sandspielanlage mit Rutsche für jüngere Kinder aufgestellt.

**Gesamtkosten: 19.100 Euro**

**Spielplatzpatin/Spielplatzpate: Nein**

**Spielplatz Houndainer Straße in Köln-Zündorf****Art der Maßnahme Umgestaltung**

Der an die Grundschule Schmittgasse grenzende öffentliche Spielplatz wurde mittels Einbau eines zusätzlichen Eingangs geöffnet, so dass dieser jetzt auch außerhalb der Schulöffnungszeiten von den dort lebenden Kindern bespielt werden kann. Zwischen Spielplatz und Schulgrundstück wurde ein Zaun installiert, damit Fremde nicht auf das Schulgrundstück gelangen. Mittels eines abschließbaren Törchens, haben die Schulkinder jedoch direkten Zugang zum Spielplatz und können diesen weiterhin für Ihre Pausen nutzen.

Aus verkehrssicherheitstechnischen Gründen musste ein Teil der vorhandenen Spielgeräte abgebaut werden. Diese wurden durch eine abwechslungsreiche Kletteranlage mit Freifallrutsche und neue Schaukel ersetzt.

**Gesamtkosten: 54.500 Euro**

**Spielplatzpatin/Spielplatzpate: Nein**

**Spielplatz Frongasse in Köln-Porz-Langel****Art der Maßnahme: Neugestaltung**

Auf dem in die Jahre gekommenen Spielplatz mussten zwischenzeitlich bis auf die Tischtennisplatte alle Spielgeräte aus verkehrssicherheitstechnischen Gründen abgebaut werden.

Darüber hinaus ist der Spielplatz nicht nur für die im Ortsteil lebenden Kinder, sondern auch für viele Fahrrad fahrenden Familien mit ihren Kindern ein wichtiger Treffpunkt

Im Vorfeld fand eine Beteiligung mit den Kindern der KGS Hinter der Kirche in Köln-Porz-Langel statt. Die Planung erfolgte auf der Grundlage der eingebrachten Ideen und Vorschläge der Kinder. Auf vielfachen Wunsch wurde auch ein Spielangebot für jüngere Kinder in die Konzeption aufgenommen.

Um einen Bezug zum Rhein darzustellen wurden die neuen Fallschutzbereiche in Fischform mit Blick zum Rhein angelegt. Der „Bauch“ des großen Fisches wurde mit einer großen, herausfordernden Kletter- und Balancieranlage mit unterschiedlichen Schwierigkeitsgraden ausgestattet.

Beginnend mit einem Steigstamm erreicht man über unterschiedlich hohe Laufsteller das erste Podest in Form eines schwebenden Steins, der zudem über zwei weitere Aufstiegsmöglichkeiten zu erreichen ist. Von dort gelangt man über ein Seil zu einem Rutschenturm mit geschlossener Rutsche in 2,60m Höhe. Dieser kann auch über einen Netzaufstieg erobert werden. Über ein weiteres Balancierseil mit Handlauf gelangen geübte Kletterer in ein Stelzenhaus. Das Stelzenhaus, welches einen Höhepunkt des neuangelegten Spielplatzes sein wird, ist zudem noch über Knotentau und Strickleiter zu erreichen.

Zwei kleinere gepflasterte Flächen stellen die Flossen (Bauch- und Rückenflosse) des Fisches dar. Davon wurde eine mit zwei Jugendbänken und die andere mit einer Picknickgarnitur, bestehend aus zwei Gitterbänken und –tisch bestückt. Visasvis der Picknickgarnitur wurde der Spielbereich für die jüngeren Kinder mit einem kleinen Stelzenhaus mit Rutsche, Leiteraufstieg und Steigstamm angelegt.

Eine Doppelschaukel neben dem vorhandenen Basketballplatz rundet das Spielangebot ab. Zudem ist beabsichtigt im Zuge der Bauausführungen die vorhandene Tischtennisplatte in eine bereits vorhandene Asphaltfläche innerhalb des Spielplatzes zu versetzen.

Da mit einer möglichen Überflutung durch Hochwasser zu rechnen ist, werden bei den Spielgeräten tragende Pfosten aus Stahl verwendet.

Die Zuwegung erfolgt, beginnend Am Langeler Lido / Ecke Frongasse barrierefrei über einen Schotterrasenweg.

**Gesamtkosten: 220.000 Euro**

**Spielplatzpatin/Spielplatzpate: Ja**